

# Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Lehrmann-Kloster  
"Tageblatt", Riessa.

Amtsblatt

Preis 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riessa.

Nr. 257.

Mittwoch, 5. November 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riessaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Einzelhefter Preis bei Abholung in der Expedition in Riessa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Verkäuf-  
ler und Post 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalt 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei bei Post 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen.  
Kontingents-Gewinn für die Nummer des Abgabestages bis Vormittag 8 Uhr ohne Gewähr.  
Druck und Verlag von Dreyer & Winterlich in Riessa. — Geschäftsstelle: Sapanienstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riessa.

## Einschätzung zur Einkommensteuer.

Aus Anlaß der im Laufe des nächsten Jahres stattfindenden Einschätzung zur Einkommensteuer werden zur Zeit Anforderungen zur Deklaration des steuerpflichtigen Einkommens an diejenigen Beitragspflichtigen, deren Einkommen nicht zweifellos unter dem Betrage von 1600 M. bleibt, aufgestellt.

Es steht jedoch auch denjenigen, welchen eine solche Aufforderung nicht zugehen wird, frei, eine Deklaration über ihr Einkommen bis zum 15. November laufenden Jahres bei uns einzureichen.

Formulare zu diesen Deklarationen werden bei der Stadtsteuerannahme unentgeltlich auf Verlangen verabfolgt.

Gleichzeitig werden alle Vertreter von Personen, die unter Vormundschaft oder Pflegschaft stehen, insoweit alle Vertreter von juristischen Personen (Stiftungen, Anstalten, eingetragenen Vereinen, eingetragenen Genossenschaften, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Bergwerksgesellschaften u. s. w.) sowie die Vertreter von sonstigen mit dem Rechte des Vermögenserwerbs ausgestatteten Personenvereinen und Vermögensmassen aufgefordert, für die Betreffenden, soweit dieselben ein steuerpflichtiges Einkommen haben, in der oben angegebenen Frist Deklarationen bei uns auch dann einzureichen, wenn ihnen deshalb besondere Aufforderungen nicht zugehen sollten.

Der Rath der Stadt Riessa, am 3. November 1902.

Direktor. Voeters.

Abt.

Am 28. Oktober 1902 ist in Riessa eine Uhr gefunden worden.

Wenn sich der Besitzer nicht innerhalb eines Jahres, vom 3. November 1902 ab gerechnet, melden sollte, wird über den Fundgegenstand nach gesetzlicher Vorschrift verfügt werden.

Der Rath der Stadt Riessa, den 4. November 1902.

Direktor. Voeters.

S/m.

## Vertikales und Sächsisches.

Riessa, 5. November 1902.

In der gestern Nachmittag 6 Uhr abgehaltenen Stadtverordnetenversammlung waren sämtliche Mitglieder des Kollegiums bis auf die Herren Oberamtsrichter Feldner und Zimmerer Hammlisch, die entschuldigt ausgeblieben waren, anwesend. Als Rathdeputierte wohnten der Sitzung an die Herren Bürgermeister Voeters und Stadtrat Dr. Dehne. Unter Leitung des Vorsitzenden des Kollegiums, Herrn Rechnungs-Inspektors Thost, gelangten nachfolgende Gegenstände der Tagesordnung zur Verhandlung und resp. Beschlußfassung:

1. Die städtischen Kassen, mit Ausnahme der Sparkasse, sind von den Mitgliedern des Finanzausschusses und dem Vorsteher Herrn Edner einer Revision unterzogen worden, von deren Ergebnis der Rath dem Kollegium Mitteilung macht. Hiernach schließt die Stadtkassendirektion ab mit einem Kassenbestand von 6183 M. 85 Pf., während der Vorbestand 6179 M. 73 Pf. betrug. Die fehlenden 4 M. 12 Pf. sind von Herrn Kassier Galtz ersetzt worden. Nach einer in den Akten befindlichen Note ist dieser kleine Betrag beim Wasserzins zu wenig erhoben. Die Steuerliste ist mit dem Bestandsabluß übereinstimmend gefunden worden. Der Rath hat von dem Ergebnis der Revision, wie auch von dem begünstigten Bericht des Revisors Kenntnis genommen. Kollegium hat beigestimmt.

2. Die Schuldenrechnung auf das Jahr 1901 liegt dem Kollegium zur Richtsprache vor. Dieselbe weist in Einnahme 191409 M. 83 Pf. und in Ausgabe 152818 M. 11 Pf. auf, es verbleibt somit ein Kassenbestand von 38591 M. 72 Pf. Die Rechnung hat dem Schuldenstande vorgelegen und ist von dem Vorstandsreferent Herrn Edner geprüft worden. Erinnerungen gegen dieselbe sind nicht zu machen gewesen. Der Schuldenstand hat nach Prüfung dem Rath die Rechnung zur Richtsprache empfohlen. Der Rath hat dieselbe richtig gesprochen, Kollegium spricht sich ebenfalls richtig.

3. Unter dem 17. Januar 1901 hatte Kollegium beschlossen, Herrn Buchdruckermeister Abendroth zu den Kosten für die Herausgabe eines neuen Adressbuchs für Riessa einen Betrag von 150 M. zu bewilligen. Herr Abendroth hat sich bisher nicht entschließen können, bei dieser geringen Unterstützung ein neues Adressbuch herauszugeben, da dasselbe in Riessa zu wenig Absatz finde, die Kosten der Herstellung aber sehr hohe seien. Herr Abendroth hat sich nun in letzter Zeit bereit erklärt, für 1903 ein neues Adressbuch herauszugeben, wenn ihm vom Rath eine Beihilfe von 300 M. bewilligt würde. Der Rath ist zu dem Beschlusse gekommen, Herrn Abendroth eine Beihilfe von 250 M. zu bewilligen und erbat Kollegium um Zustimmung. Herr Bürgermeister Voeters bewies die Nothwendigkeit des Unternehmens, da es doch für alle Einwohner unserer Stadt und ganz besonders für die hier wohnenden Familien von großem Interesse sei, ein richtiges Adressbuch zu haben. Der Rath habe zur Erreichung dieses Zweckes 250

Mark bewilligt und er bitte, dem Rathsbeschlusse beizustimmen. Dasselbe wurde dem gleichen Zwecke 400 M. Kollektium genehmigt hierauf den Rathsbeschlusse einstimmig.

4. Nach verschiedenen sehr eingehenden Beratungen über die Herstellung der Beleuchtung im neuen städtischen Krankenhaus sind die vereinigten Bau- und Krankenhausausschüsse zu dem Beschlusse gekommen, dieselbe der Reuezeit und den in Krankenhäusern an die Beleuchtung zu stellenden Anforderungen entsprechend, durchaus mittels Elektrizität vorzunehmen, letztere aber durch Beschaffung und Aufstellung einer Dynamomaschine u. s. w. selbst zu beschaffen. Die Kosten dieser Einrichtung werden sich nach den sorgfältig aufgestellten Kostenschätzungen auf insgesammt 13000 M. belaufen. Da bereits 4000 M. zur Beleuchtungsbearbeitung bewilligt sind, so erübrigt sich die Bewilligung der verbleibenden ca. 9000 M. Die erwähnten Ausschüsse haben dem Rath die Ausführung empfohlen und die Bewilligung des Restbetrages in Vorschlag gebracht. Der Rath hat unter Anerkennung der Vorschläge die Ausführung nach dem Antrage beschlossen und außer den bereits bewilligten 4000 M. einen Betrag von rund 9000 M. zur Herstellung der Beleuchtung bewilligt. Kollegium wird ersucht, diesem Rathsbeschlusse beizustimmen. Nachdem die Herren Bürgermeister Voeters und Stadtrat Dr. Dehne die nöthigen Aufklärungen gegeben, insbesondere aber die Vortheile der geplanten Einrichtungen und die der Selbstherzeugung der Elektrizität hervorzuheben, Herr Stadtr. Schneider aber die Unzulässigkeit der Beratungen und Prüfungen in den Ausschüssen betont und die Beschaffung der Ausschüsse und des Rathes zur Annahme empfohlen, genehmigt Kollegium einstimmig den Rathsbeschlusse ohne weitere Debatte.

5. Ein Entwurf zu einem Ortsgesetz für die Stadt Riessa, die Erhebung einer Abgabe bei freiwilliger Werkleistung beweglicher Sachen betreffend, ist den Mitgliedern am Vorabend des Sitzungstages zur Information zugegangen und soll nunmehr durchberathen werden. Stadtr. Schönherr und Schöpe bitten, die Beratung zu verlegen, da es ihnen und möglicher Weise auch anderen Mitgliedern an Zeit gefehlt, sich des Näheren mit diesem Entwurfe zu beschäftigen. Der Herr Vorsitzende seht deshalb diesen Gegenstand von der Tagesordnung ab, um ihn in der nächsten Tagesordnung mit anzunehmen.

Hierauf nach Vorlesung und Kollegium des Protokolls Schluß der Sitzung.

Riessa ist bei der heutigen Vorterrichtung wieder mit dem „großen Boote“ beglückt worden und zwar ist dasselbe diesmal in die Kollektion des Herrn Ferd. Schlegel gefallen. Heute kurz vor Mittag ging die Freudenbootschiff ein und verweilte sich alsbald in der Stadt. Die Glücksumme ist: 85 338. Die glücklichen Gewinners befinden sich, wie wir hören, sämtlich theils in Riessa, theils in der Umgegend Riessas und zwar werden es zum Theil weniger bewusste Leute sein. Unser gestriger Wunsch, daß Fortuna unsern Lesern günstig gesinnt sein möge, hat sich hiernach, wenn auch nur für einen Theil derselben

— für diesen aber umso vollkommener — heute bereits in überreicher Weise erfüllt.

— Wie das „Dresdner Journal“ aus zuverlässiger Quelle erzählt, sind über die Abhaltung von Kaisermandaten im Jahre 1903 beim sächsischen Kriegsministerium endgiltige Bestimmungen auch jetzt noch nicht bekannt.

— Heute, Mittwoch, Abend veranstaltet der Evangel. Männer- und Jünglingsverein im Saale des „Wettiner Hofes“ einen Familienabend. Freunde und Gönner der Jünglingsvereinsvereine, welche zur Theilnahme eingeladen sind, seien hiermit auf die Veranstaltung nochmals aufmerksam gemacht.

— Mit einer unglücklichen Fehde hat der Einbrecher, welcher am Freitag (Reformationsfest) Abend, wie berichtet, Diebstahl ausgeführt, „gearbeitet“. Er hat noch in einer dritten Wohnung einen Einbruchdiebstahl unternommen und zwar in der des Herrn Kaufmann Göpel. Der Dieb hat hier in ganz gleicher Weise geräubert, wie in den beiden anderen Fällen. Nach Öffnung der Vorkammer mittelst Sperrhakens hat er einen Kommodentisch erbrochen und einen dort aufbewahrten gläsernen nicht hohen Geldbetrag gestohlen, die Sachen durchsichtbar gewühlt, Werthgegenstände aber nicht mitgenommen. Hoffentlich gelingt es bald, den Spitzhaken festzunehmen.

— Zu den schönen, moderner, allen Ansprüchen der Zeit entsprechende Säle in Riessa und dessen Umgebung hat sich ein neuer gefügt: derjenige des Gasthofs Or 55 a. Dieser neue städtische Saal ist mit Centralheizung und reicher elektrischer Beleuchtung ausgestattet und soll noch größer sein als der des Hofmann'schen Stabstammes hiersebst. Morgen, Donnerstag, findet zur Einweihung des neuen Saales großes Extra-Concert von der besten Kapelle des 3. Feld-Art. Reg. Nr. 32 statt, auf das hiermit noch empfehlend hingewiesen sei.

— Die November-Sternschnuppen aus dem großen Bienen werden in den frühen Morgenstunden des 12. bis 14. November wieder aufsteigen. Ob die Anzahl erheblich sein oder ob die Erscheinung sehr unauffällig vorübergehen wird, läßt sich nach den Erfahrungen seit 1899 nicht voraussagen. Dazu kommt, daß auch das Mondlicht diesmal hindernlich sein wird. Der Hauptsternschnuppen der Neanden befindet sich sammt dem in seiner Bahn einhergehenden Kometen jedenfalls in erheblicher Entfernung von unserer Erde.

— 1903! Uebermüthig hält im nächsten Jahre auf den 25. Februar, Ostern in Folge dessen auf den 12. April, Pfingsten auf den 31. Mai. Die Saison der Raftendämme dauert diesmal ziemlich lange, 47 Tage, also fast 7 Wochen! Im Jahre 1903 sind zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse, von denen nur die beiden letzteren bei uns sichtbar sein werden.

— Auf eine Anfrage bei der Berechnung der Kostenwerte im Zwickauer und Sagan-Deutscher Kohlenrevier, ob die Kohlenpreise in nächster Zeit eine Steigerung erfahren werden, wird mitgetheilt, daß seitens der obigen Berechnung die Kohlenpreise festgesetzten Richtpreisen, unter denen kein Werk verkaufen

Wir geben bekannt, daß von uns verpflichtet worden sind Herr Oskar Albert Schubert, bisher Rathsschreiber in Chemnitz, als Expedient und Protokollant, Herr Johannes Alexander Oberländer, bisher Bezirkssteuerexpedient in Zwickau, als Stützexpedient und Protokollant.  
Der Rath der Stadt Riessa, den 4. November 1902.  
Direktor. Voeters.

## Fischerei-Verpachtung.

Die Fischereireueung des Ordel-Estherwerder Kanals, mit Ausschluß der Strecke zwischen der Gießhölzer und der Poltschenschleuse, soll auf die Jahre 1903 bis mit 1908 unter den vor der Verpachtung durch Vorlesen bekannt zu gebenden Bedingungen parzellenweise meistbietend verpachtet werden, und zwar:

von Saganberg bis zum kleinen Röderburchgange  
Sonntags den 15. November d. J. von vormittags 10 Uhr an  
in Försters Restaurant in Markfleßlich,  
vom kleinen Röderburchgange bis zur Landesgrenze (mit Ausschluß der oben gebachten Strecke)  
an demselben Tage von nachmittags 2 Uhr an  
im Werksgasthofe in Gröblich.

Königliche Straßen- und Wasser-Bauinspektion Reichen I.

## Freibank Heyda.

Nächsten Freitag, den 7. November, vormittags von 7 bis 9 Uhr, gelangt auf hiesiger Freibank das Fleisch eines jungen fetten Schweines im gelöchten Zustande zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Der Gemeindevorstand.